



Vereine/Verbände

Fechten am Wochenende

Zug In einem Fechtweekend verfeinerten die Juniorinnen und Junioren des Fechtclubs Zug das Führen ihrer Klingen.

Bereits zum dritten Mal organisierte unter der Leitung von Cheftrainerin Solange Emmenegger der Zuger Fechtclub ein Fechtweekend für die Junioren und Juniorinnen des einzigen Fechtclubs im Kanton. Um den Mitgliedern zusätzliche Erfahrungen zu ermöglichen, wurde dabei das erste Mal auch der Bieler Fechtclub miteinbezogen. So

wurden nicht nur die Mitglieder des Bieler Fechtclubs zu diesem Trainingswochenende eingeladen, sondern auch das Trainerteam des Vereins aus dem Kanton Bern war Teil des Trainerteams.

Viele Trainingsgefechte sind notwendig

Somit konnten rund 40 Fechterinnen und Fechter von einem

optimalen Training profitieren. Für junge Fechterinnen und Fechter ist es ungemein wichtig, dass neben den Turniererfahrungen auch viele Trainingsgefechte mit vielen unterschiedlichen Gegnern absolviert werden können. Dies war ein Beweggrund, dass sich der Zuger Fechtclub entschied, für die dritte Ausgabe einen zusätzlichen Verein anzu-

fragen. Im Nachhinein zeigte sich, dass diese Überlegungen vollends aufgingen. So konnten nämlich alle Anwesenden von einem perfekt harmonisierenden Trainerteam und einem gut abgestimmten Trainingsprogramm profitieren.

Für den Fechtclub Zug:
Tobias Bollmann

Wechsel im Präsidium des Musikvereins

Rotkreuz Am Freitagabend, 23. Februar, trafen sich die Mitglieder und Ehrenmitglieder des Musikvereins Rotkreuz (MVR) mit ihrer Begleitung im Landgasthof Breitfeld in Rotkreuz.

Mit einem feinen Teller Spätzli und Stroganoff als Hauptspeise starteten die Teilnehmer satt und gemütlich in den Abend. Musikalisch eröffnet und umrahmt wurde die Generalversammlung vom Saxofonregister des Vereins.

Rita Kretz folgt auf Josef Wismer

Nach 6 Jahren kam es zu einem Wechsel im Präsidium. Josef Wismer gab seinen Rücktritt als Präsident bekannt. An dieser Stelle möchten die Mitglieder ihm nochmals ganz herzlich für seine geleistete Arbeit für den Verein danken und sie hoffen auf weitere zahlreiche und gesellschaftliche Abende. Neu tritt Rita Kretz in seine Fussstapfen und übernimmt die Führung des MVR. Die Vereinsmitglieder wünschen ihr einen guten Start und viel Freude in ihrer neuen Position.

Der Musikverein blickt auf ein intensives und exotisches Jahr zurück. Im Zentrum stand das «50-Joohr-Jubiläum» mit dem einzigartigen Jubiläumstag auf dem Zugersee und der dreitägigen Musikreise ins Toggenburg. So wurde mit der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz und lokalen Künstlern die Kreiselkunst im Dorf geschaffen.

Für jedes Alter hatte es einen passenden Anlass; für die Kleinsten das Teddybärenkonzert, für Jung und Alt das Jahreskonzert «Wettet dass ...?», sowie verschiedene Auftritte in der Weihnachtszeit.

Herzlichen Dank an alle, die dieses unvergessliche und ereignisreiche Jahr mitgestaltet haben!

Für den Musikverein Rotkreuz:
Cornelia Meier und Lukas Müller



Die Teilnehmer des Fechtweekends des Fechtclubs Zug.

Bild: PD

Vereine/Verbände: Tipps und Tricks

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne diverse Erlebnisberichte nach Veranstaltungen, Generalversammlungen oder Reisen entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Vielleicht helfen Ihnen unsere Tipps und Tricks beim Schreiben Ihrer Beiträge weiter:

Fassen Sie sich kurz. Die Devise «weniger ist mehr» trifft auch auf diese Rubrik zu. Wir drucken Texte von maximal 3500 Zeichen (inklusive Leerschläge) ab.

Schreiben Sie das Wichtigste zuerst. Ein chronologischer Aufbau ist gerade bei Berichten über Veranstaltungen nicht ideal.

Haben Sie auch Mut zur Lücke. Das Mittagmenü oder die Abfahrtszeit der Vereinsreise werden nicht alle Leser brennend interessieren.

Es gibt keine Frauen und keine Herren – gefragt sind Vor- und Nachnamen.

Gewinnen Sie Distanz. Texte in der Wir-Form wirken generell weniger professionell.

Stellen Sie die W-Fragen: Wer? Was? Wo? Wann? Wie? Warum? Finden Sie die Antworten im Text, haben Sie gute Arbeit geleistet.

Prüfen Sie Namen und Funktionen. Bei den Bildern halten Sie klar fest, wer auf dem Foto zu sehen ist (Ausnahme grosse Gruppen). (red)

Neuer Präsident für die Zentralschweizer Armbrustschützen

Schiesssport An der 107. Delegiertenversammlung des Zentralschweizerischen Armbrustschützenverbandes (ZSAV) in Seon konnte Präsident Guido Wetli 47 Delegierte und viele Gäste begrüßen.

Kassier Silvan Wyss musste an seiner letzten Delegiertenversammlung leider einen kleinen Verlust bekannt geben. Unter dem Traktandum Wahlen galt es gleich vier Vorstandsfunktionen neu zu besetzen, nachdem sich Präsident Guido Wetli (ASG Zug), Kassier Silvan Wyss (ASV Seon), Ressortleiter Verbandsschiessen Urs Dober (ASV Merlischachen) und Ressortleiter Verbandsmeisterschaft 30 m Luigi Venturi (ASV Baar) nicht mehr zur Wiederwahl stellten.

Erfreulicherweise konnten diese Chargen alle neu besetzt werden, und zwar durch Thomas Koch (ASV Wohlen), bisheriger Nachwuchsobmann, als Präsident, Bruno Spiess (ASV Rothenburg) als Kassier, Alfredo Tonina (AS Neuhausen) als Ressortleiter Verbandsschiessen und Michael Hediger (ASV Seon) als Ressortleiter Verbandsmeisterschaft 30 Meter. Das durch die Wahl zum Präsidenten verwaiste Amt als Nachwuchsobmann konnte lei-

der nicht besetzt werden. Erfreulicherweise konnte als Ersatz für den altershalber zurückgetretenen Leo Baumgartner (ASG Hünenberg) in der Person von Franz Bucheli (ASG Hünenberg) ein neuer Verbandsfährnrich gefunden werden.

Verdienstmedaille und Ehrenpräsidium

Drei Funktionäre erhielten aus den Händen von EASV-Vizepräsident Anton Albisser die Verdienstmedaille für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit: Albin Amgwerd und Jürg Schneider (beide ASG Zug) durften je die bronzene Auszeichnung in Empfang nehmen, Luigi Venturi (ASV Baar) sogar die goldene. An der Delegiertenversammlung der Eidg. Veteranenvereinigung wird Anita Windlin (ASV Baar) ebenfalls die Goldmedaille erhalten.

Unter dem Traktandum «Ehrungen» wurden die erfolgreichsten ZSAV-Schützinnen und -Schützen des vergangenen

Jahres geehrt. An den Weltmeisterschaften in Osijek (Kroatien) gewannen Stephan Lorenz (ASV Gurtellen) und Christof Arnold (ASG Zug) je drei Gold- und zwei Silbermedaillen. Dazu eroberte Lorenz an den Schweizer Meis-

terschaften 10 Meter stehend Silber. Eine Bronzemedaille an den Weltmeisterschaften gewann Monika Hurschler (ASG Steinhausen) und Jonas Hansen (ASG Brestenegg-Ettiswil) konnte sich an den Schweizer Meisterschaf-

ten eine Silber- und eine Bronzemedaille umhängen lassen. Mit dem Junior Tobias Felder (ASG Brestenegg-Ettiswil) beteiligte sich auch der Nachwuchs am Medaillensegen. Er gewann an den Schweizer Meisterschaften zwei

Bronzemedailles. Schliesslich obsiegte die ASG Zug im Swiss-Cup und die ASG Steinhausen in der gemischten Mannschaftsmeisterschaft. Die ASG Hünenberg feiert 2017 ihr 100-jähriges und der ASV Ägerthal sein 75-jähriges Bestehen.

Selbstverständlich wurden auch alle austretenden Vorstandsmitglieder gebührend verabschiedet. Silvan Wyss mit 24 Jahren Vorstandstätigkeit, Urs Dober mit 23 Jahren und Luigi Venturi mit 21 Jahren wurden alle zu Ehrenmitgliedern ernannt. Präsident Guido Wetli wurde von der Versammlung für seine 25 Jahre Vorstandstätigkeit, davon 18 als Präsident, zum Ehrenpräsidenten erhoben. Schliesslich wurde auch der bisherige Fährnrich Leo Baumgartner für seine 13 Jahre als Fährnrich mit einem Präsent verabschiedet. Die nächste Delegiertenversammlung des ZSAV findet am 2. März 2019 in Rothenburg LU statt.

Für den ZSAV: Guido Wetli



Im Bild (von links): Felicia Urech, Thomas Koch (neuer Präsident), Guido Wetli (abtretender Präsident) und Noelia Urech.

Bild: PD